

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 1

Bodennutzung und Ernte

II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

Auswinterung und Wachstumstand

Mai 1972



Bestellnummer: 210120 – 720002

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Textteil	
Witterung	2
Auswinterung	3
Wachstumstand	3
Frühjahrsbestellung	3
Tabellenteil	
1. Auswinterung Anfang Mai nach Ländern	4
2. Wachstumstand der Winterfrüchte und des Grünlandes Anfang Mai nach Ländern	6

Abkürzungen und Zeichen

- . = kein Nachweis vorhanden
- = nichts vorhanden
- D = Durchschnitt

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet
(Wachstumstand ohne Bremen)

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methode dieser Statistik ist in der Fachserie B, Reihe 1, Jahreshaft 1967 erschienen.

Erschienen im Mai 1972

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM -,50

Witterung

Die Witterung im Monat April war etwas zu kalt. Das Monatsmittel der Lufttemperatur lag sowohl im Süden als auch im Norden der Bundesrepublik bis zu 0,8° unter dem Normalwert.

Die Höhe der Aprilniederschläge übertraf fast überall die langjährigen Durchschnittswerte, so daß das Niederschlagsdefizit der Wintermonate jedenfalls teilweise abgebaut werden konnte.

Von den amtlichen Berichterstatern wurden die Niederschläge im April in 84 % der Fälle als ausreichend und zu 10 % als zu gering angesehen.

Auswinterung

Das Ausmaß der Auswinterungsschäden hat sich gegenüber den Feststellungen im Vormonat im großen und ganzen bestätigt. Lediglich die Auswinterungsschäden des Winterweizens sind größer als anfangs vermutet.

Insgesamt mußten rd. 50 000 ha neu bestellt werden, das sind 1,5 % der Aussaatflächen. Im Vorjahr betragen die Auswinterungsschäden lediglich 19 000 ha (0,6 %), im Durchschnitt der Jahre 1966/71 jedoch 57 000 ha (1,8 %).

Auswinterung %

Fruchtart	1966/71 D	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972
Winterweizen und Spelz	1,4	1,7	1,7	0,5	1,6	2,2	0,5	0,8
Winterroggen	1,4	1,5	1,2	0,3	1,3	3,9	0,3	0,1
Wintergerste	2,1	1,3	0,6	0,3	2,2	7,5	0,4	3,8
Wintermenggetreide	1,4	1,5	1,2	0,4	1,4	3,2	0,6	0,2
Winterraps	4,1	3,3	0,8	0,7	13,8	4,5	1,4	1,3
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	3,4	2,0	5,2	2,1	3,7	5,2	1,9	4,5
Luzerne	1,5	1,4	3,3	0,6	1,4	1,6	0,6	1,8

Wachstumstand

Der Wachstumstand von Wintergetreide, Winterölfrüchten, Klee, Luzerne sowie von Wiesen und Weiden ist überdurchschnittlich gut und wurde bis zu vier Zehntel Punkte besser beurteilt als im Vorjahr. Wintergetreide und Winterraps wurden mit Noten zwischen gut und mittel bewertet.

Abgesehen von der Wintergerste erhielt das Wintergetreide einschließlich Raps eine z.T. weitgehend bessere Benotung als in den entsprechenden Monaten der Vorjahre. Auch der Wachstumstand des Grünlandes wurde drei Zehntel Punkte besser bewertet als im Vorjahr.

Wachstumstand

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Fruchtart	1971	1972	
	Mai	April	Mai
Winterweizen und Spelz	2,7	2,7	2,6
Winterroggen	2,7	2,6	2,5
Wintergerste	2,6	2,9	2,7
Wintermenggetreide	2,7	2,6	2,5
Winterraps	2,6	2,9	2,5
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	2,8	3,0	2,8
Luzerne	2,7	2,8	2,7
Wiesen	2,9	3,1	2,8
Mähweiden	•	3,1	2,8
Weiden	3,0	3,1	2,8

Frühjahrsbestellung

Die teilweise unbeständige Aprilwitterung verursachte keine nennenswerte Verzögerung der Frühjahrsbestellung. Aufgrund des frühen Vegetationsbeginns war es ohnehin in fast allen Gebieten des Bundesgebietes möglich gewesen, die Bestellung von Sommergetreide vor Beginn der Ende März/Anfang April einsetzenden Regenperiode abzuschließen. Die Bestellung von Zuckerrüben war Anfang Mai bis zu 90 % und von Kartoffeln bis zu 60 % abgeschlossen.

Das Auftreten von Pflanzenkrankheiten und Schädlingen wurde nur vereinzelt gemeldet. Größere, durch Feldmäuse verursachte Schäden sind in Baden-Württemberg zu befürchten. Aus Niedersachsen wird ein stärkerer Befall durch Brachfliegen gemeldet.

1. Aus

Anfang

Wegen Auswinterung und anderer Schäden neu

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Win	
			Weizen und Spelz	Roggen
1	Schleswig-Holstein	1972	0,6	0,1
2		1971	0,8	0,4
3	Hamburg	1972	0,2	-
4		1971	-	-
5	Niedersachsen	1972	1,7	0,1
6		1971	0,8	0,2
7	Bremen	1972	5,0	1,0
8		1971	2,5	0,7
9	Nordrhein-Westfalen	1972	0,2	0,0
10		1971	0,8	0,4
11	Hessen	1972	1,0	0,1
12		1971	0,7	0,4
13	Rheinland-Pfalz	1972	0,3	0,1
14		1971	0,2	0,1
15	Baden-Württemberg	1972	1,5	0,3
16		1971	0,4	0,5
17	Bayern	1972	0,5	0,2
18		1971	0,4	0,3
19	Saarland	1972	0,0	0,0
20		1971	0,0	0,0
21	Berlin (West)	1972	-	-
22		1971	.	.
23	Bundesgebiet	1972	0,8	0,1
24		1971	0,5	0,3

winterung

Mai

zu bestellende Flächen in % der Aussaatfläche

ter-			Klee, Klee gras und Klee- Luzerne- Gemisch	Luzerne	Lfd. Nr.
Gerste	Meng- getreide	Raps			
19,9	-	0,8	1,5	0,0	1
0,5	-	1,1	0,4	0,0	2
0,8	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	4
2,9	0,2	1,8	1,7	0,0	5
0,3	0,5	1,0	2,2	0,7	6
1,1	-	-	-	-	7
1,2	.	.	-	-	8
0,3	0,1	1,9	1,3	0,0	9
0,3	0,8	4,4	1,5	0,4	10
1,4	-	2,3	10,2	1,9	11
0,4	-	1,5	6,0	1,3	12
0,2	0,2	1,7	2,8	0,4	13
0,2	0,5	0,5	0,6	0,1	14
0,4	0,3	3,5	8,7	2,7	15
0,5	0,5	1,1	2,2	1,1	16
0,9	0,4	1,6	3,5	1,6	17
0,6	0,6	2,0	1,7	0,4	18
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	19
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20
12,5	-	-	-	-	21
.	22
3,8	0,2	1,3	4,5	1,8	23
0,4	0,6	1,4	1,9	0,6	24

2. Wachstum

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut,

Lfd. Nr.	Land	Monats- anfang	Win		
			Weizen und Spelz	Roggen	Gerste
1	Schleswig-Holstein	Mai	2,7	2,5	3,4
2		April	2,8	2,6	3,7
3	Hamburg	Mai	2,7	2,6	2,9
4		April	2,4	2,6	3,5
5	Niedersachsen	Mai	2,7	2,5	2,8
6		April	2,7	2,6	3,0
7	Bremen	Mai	.	.	.
8		April	.	.	.
9	Nordrhein-Westfalen	Mai	2,4	2,4	2,5
10		April	2,6	2,5	2,5
11	Hessen	Mai	2,5	2,4	2,6
12		April	2,7	2,4	2,7
13	Rheinland-Pfalz	Mai	2,6	2,5	2,6
14		April	2,9	2,8	2,8
15	Baden-Württemberg	Mai	2,6	2,4	2,4
16		April	2,7	2,5	2,5
17	Bayern	Mai	2,6	2,5	2,6
18		April	2,7	2,6	2,8
19	Saarland	Mai	2,4	2,4	2,4
20		April	2,7	2,7	2,7
21	Berlin (West)	Mai	2,4	2,6	3,0
22		April	3,2	3,1	4,5
23	Bundesgebiet	Mai	2,6	2,5	2,7
24		April	2,7	2,6	2,9

stand

3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

ter-		Klee, Klee gras und Klee- Luzerne- Gemisch	Luzerne	Wiesen	Mäh- weiden	Weiden	Lfd. Nr.
Meng- getreide	Raps						
-	2,5	3,0	3,0	3,1	3,1	3,0	1
-	3,0	3,2	2,9	3,1	3,1	3,1	2
2,7	2,5	2,7	2,8	2,8	2,8	3,0	3
2,5	3,2	3,3	3,0	3,1	3,0	3,2	4
2,8	2,6	2,9	3,0	2,9	2,9	2,9	5
2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,2	3,2	6
:	:	:	:	:	:	:	7
:	:	:	:	:	:	:	8
2,4	2,5	2,7	2,7	2,8	2,7	2,7	9
2,5	2,7	2,8	2,8	3,1	3,0	3,0	10
2,5	2,6	3,0	2,9	2,9	2,7	2,8	11
2,7	2,8	3,1	2,9	3,2	3,2	3,2	12
2,7	2,9	2,9	2,7	3,0	2,9	2,8	13
2,9	3,1	3,2	3,0	3,3	3,2	3,2	14
2,5	2,5	2,9	2,7	2,8	2,6	2,7	15
2,7	2,8	3,1	2,8	3,0	2,7	3,0	16
2,6	2,6	2,8	2,7	2,7	2,7	2,7	17
2,6	2,8	3,0	2,8	3,0	3,0	3,0	18
2,3	2,6	2,4	2,5	2,5	2,6	2,5	19
2,5	2,7	3,0	2,7	3,0	2,9	2,9	20
2,4	-	2,9	2,6	2,8	2,9	3,0	21
3,1	-	3,2	2,7	3,3	3,5	3,1	22
2,5	2,5	2,8	2,7	2,8	2,8	2,8	23
2,6	2,9	3,0	2,8	3,1	3,1	3,1	24